

Grafschafter TechnologieZentrum GmbH feiert 25-jähriges Jubiläum:

Gronek: "Unternehmen Rückgrat der Region"

Nordhorn (rm). Mit einem Festakt wurde am Samstagvormittag das 25-jährige Jubiläum der Grafschafter TechnologieZentrum GmbH gewürdigt. Geschäftsführerin Heike Dorenz empfing im eigens aufgebauten Festzelt viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Landrat Friedrich Kethorn, Nordhorns Bürgermeister Meinhard Hüsemann, sowie Hubert Winter und Norbert Jörgens, Vorstände der Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn, waren als Vertreter ihrer Häuser als Gesellschafter der Grafschafter TechnologieZentrum GmbH anwesend.

Geschäftsführerin Heike Dorenz gab ebenso wie Landrat Kethorn, Bürgermeister Hüsemann und Sparkassenvorstand Winter einen jeweils persönlich gefärbten Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre und die Entwicklung des 1985 noch unter "i.t.n." fungierenden Vorzeige-Objekt für regionale Wirtschaftsförderung bis heute.

Fridhelm Gronek, Vorstandsvorsitzender des Vereins der Technologie-Centren in Niedersachsen e.V., gratulierte dem Grafschafter TechnologieZentrum und unterstrich in seinen Worten vor allem die wichtigste Rahmenbedingung beziehungsweise Leitlinie des Existenzgründer-Projektes, die es sei, junge, innovative Unternehmen "erfolgreich an dem Markt" zu bringen. "Die Unternehmen sind das Rückgrat der Region", sagte Gronek.

Nach den Begrüßungsworten sorgte die Wissenschaftsshow der "Physikanten" & Co." mit eindrucksvollen und lehrreichen Experimenten von Thomas Müller und Engelbert Kobelun für viel Beifall und viele Lacher unter den geladenen Gästen, die, wie zum Beispiel Landtagsabgeordneter Reinhold Hilbers, mehrfach anschaulich in die Vorführungen auf der Bühne eingebunden wurden.

Stimmlageveränderung durch das Einatmen von Helium, Zentrifugalkraft- und Druckausgleichs-Experimente sowie weitere verblüffende physikalische beziehungsweise mechanische "Zaubereien" waren Garant für staunende Gesichter.

Am Nachmittag ist die Grafschafter Bevölkerung noch bis 17 Uhr eingeladen, die Wanderausstellung "Mathematikum" im Foyer des Technologiezentrums zu besuchen und die Experimente der "Physikanten & Co." im Rahmen einer Gala-Show zu bestaunen.



Heike Dorenz, Geschäftsführerin der Grafschafter TechnologieZentrum GmbH, berichtete unter anderem, dass seit Gründung 1985 130 Unternehmen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und während ihrer Mietzeiten rund 560 Arbeitsplätze geschaffen hätten.

Foto: Rainer Müller



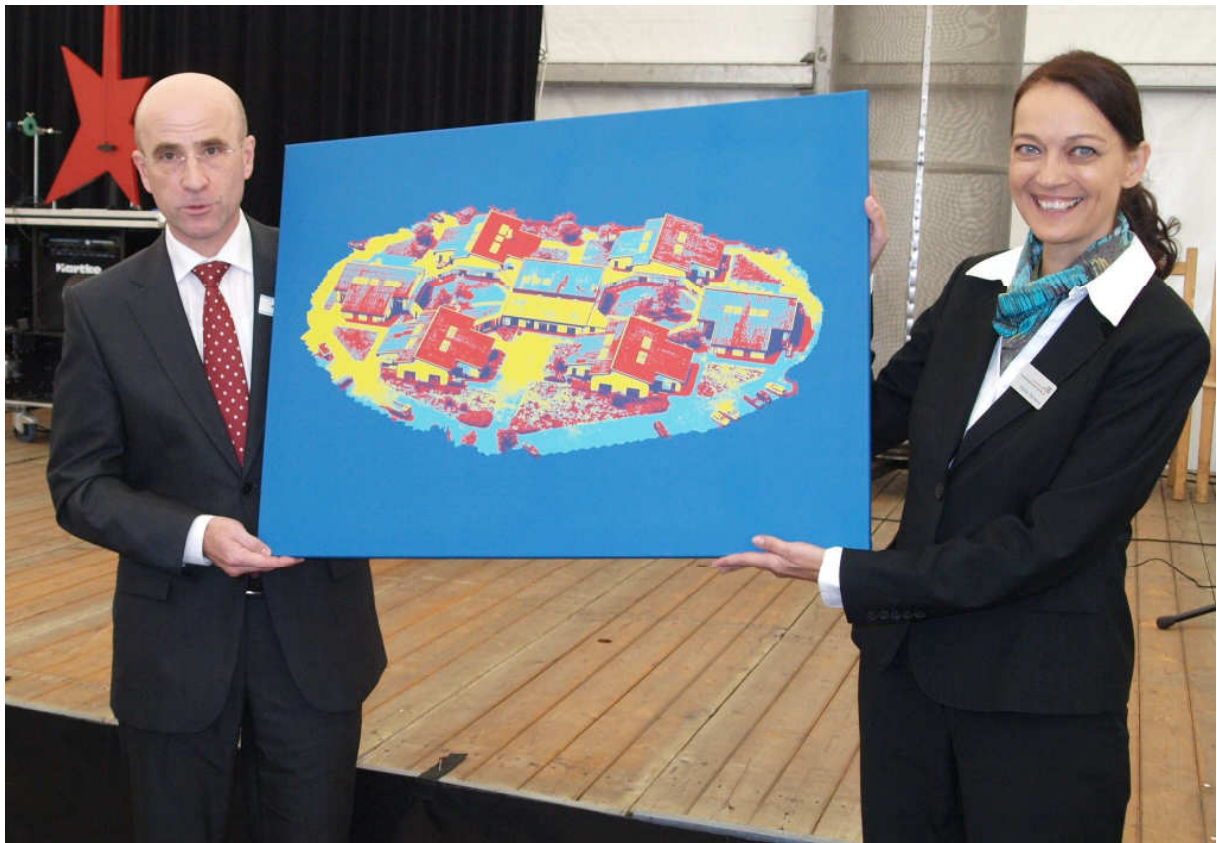
Landrat Friedrich Kethorn wies auf die Bedeutung der mittelständischen Wirtschaft hin, die die Hälfte des Bruttosozialproduktes erbringe. "Inhabergeführte Unternehmen sind wichtig für die Grafschaft", sagte Kethorn.

Foto: Rainer Müller



Nordhorns Bürgermeister Mrinhard Hüsemann sagte unter anderem: "Ich glaube, wir haben zum damaligen Zeitpunkt die richtigen Weichen gestellt, um die Wirtschaft in Nordhorn auf sichere Beine zu stellen."

Foto: Rainer Müller



Sparkassen-Vorstand Hubert Winter überreichte Geschäftsführerin Heike Dorenz ein Bild, dessen künstlerische Grundlage eine Luftaufnahme des herzförmig angelegten TechnologieZentrums ist.

Foto: Rainer Müller



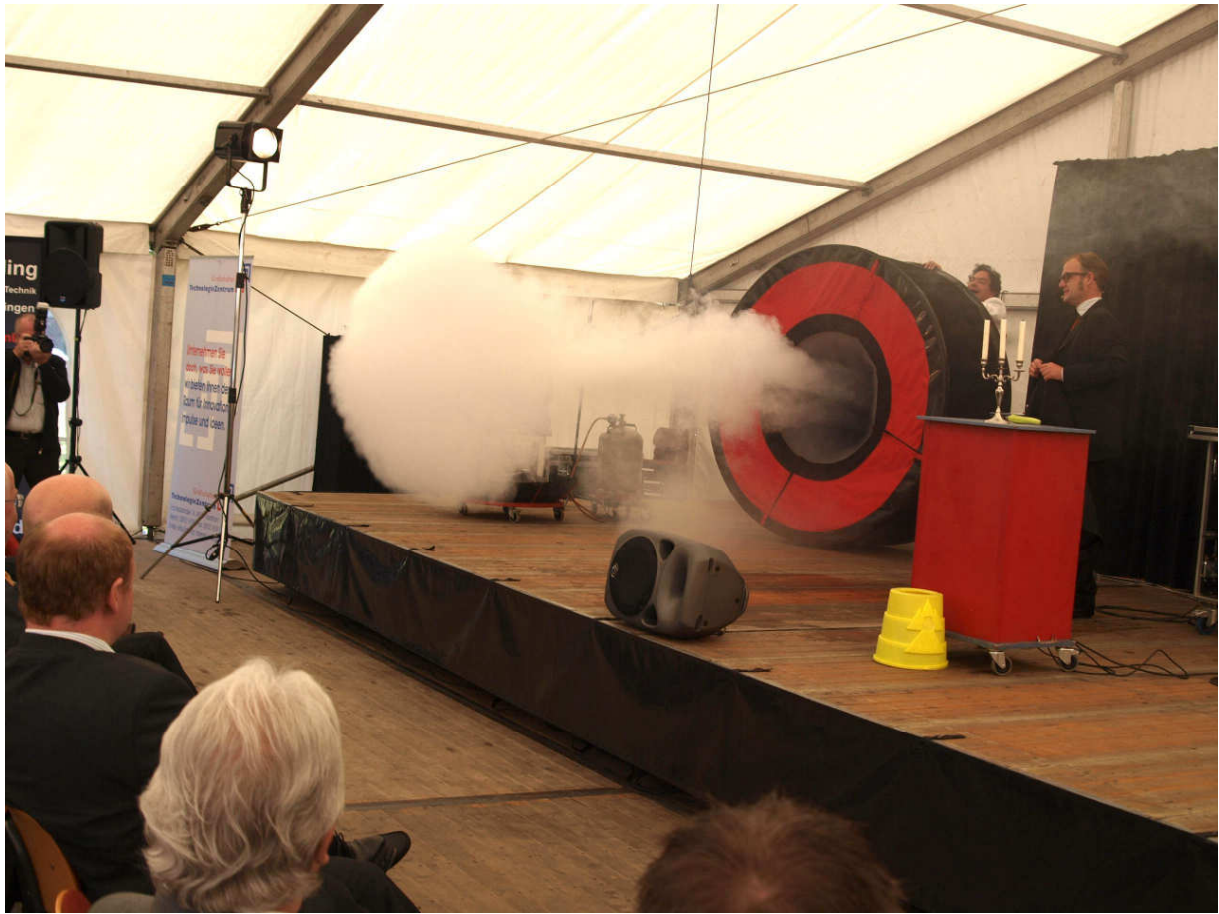
Fridhelm Gronek, Vorstandsvorsitzender des Vereins der Technologie-Centren in Niedersachsen e.V., unterstrich: "Die Unternehmen sind das Rückgrat der Region!"

Foto: Rainer Müller



Die "Physikanten & Co.", hier mit Engelbert Kobelun, bezogen die geladenen Gäste immer wieder in die Experimental-Show mit ein. Besonders Landtagsabgeordneter Reinhold Hilbers wurde mehrfach "Opfer" der "Physikanten".

Foto: Rainer Müller



Die "Physikanten" ließen es am Samstagvormittag im Festzelt an der Enschedestraße richtig krachen und rauchen.

Foto: Rainer Müller



"Physikant" Thomas Müller demonstrierte das Phänomen der Feuersäule.

Foto: Rainer Müller



Engelbert Kobelun (l.) und Thomas Müller zeigten den staunenden Gästen, wie man mit Helium und Co. die Stimmlage nach oben und auch nach unten verändern kann.

Foto: Rainer Müller